

Lukas Gilli ist neuer Chef Bevölkerungsschutz

Der Gemeinderat hat Lukas Gilli als neuen Chef Bevölkerungsschutz gewählt. Neuer Vizekommandant der Feuerwehr ist David Zihlmann. Die Gemeindeversammlung vom 30. November befindet über das Budget 2024 mit einem Aufwandüberschuss von rund 468'000 Franken. Traktandiert sind auch Vereins- und Einzelehrungen sowie die Genehmigung des Projekts Prioris.

Lukas Gilli tritt sein Amt am 1. Januar 2024 an. Er löst auf diesen Zeitpunkt den bisherigen Amtsinhaber Willy Schmid ab. Dem Chef Bevölkerungsschutz obliegt die Beurteilung von Risiken und Gefährdungen, die Planung und Vorbereitung von Katastrophen- und Notfallmassnahmen und gegebenenfalls der koordinierte Einsatz der Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes. Er organisiert und leitet den Gemeindeführungstab (GFS), aufbauend auf bereits vorhandenen Strukturen für ausserordentliche Lagen und Langzeiteinsätze. Der Chef oder die Chefin Bevölkerungsschutz einer Gemeinde wird vom kantonalen Führungstab unterstützt und arbeitet im Ereignisfall eng mit diesem zusammen. – Der Gemeinderat dankt Willy Schmid und wünscht seinem Nachfolger Lukas Gilli viel Glück und Erfolg.

Neuer Feuerwehr-Vizekommandant

Nach 22 Jahren Feuerwehrdienst, wovon zehn Jahre als Vizekommandant, hat Lukas Gilli per 31. Dezember 2023 seine Demission eingereicht. Für sein grosses Engagement im Dienst der Bevölkerung dankt ihm der Gemeinderat herzlich. Als neuer Vizekommandant wurde David Zihlmann gewählt. Er tritt sein Amt am 1. Januar 2024 an.

Negatives Budget 2024

Der veranschlagte Aufwandüberschuss in der Erfolgsrechnung von Fr. 468'194.21 (Budget 2023: Fr. -455'219.86) resultiert aus einem Ertrag von 35.41 Millionen und einem Aufwand von 35.88 Millionen Franken. Das Defizit wird dem freien Eigenkapital (ca. 21.35 Millionen Franken per Ende 2022) belastet. Trotz des budgetierten Verlusts wird ein unveränderter Steuerfuss von 2.20 Einheiten beantragt.

In der Investitionsrechnung sind Ausgaben von 4.91 Millionen Franken budgetiert. Enthalten sind zur Hauptsache Projekte aus den Bereichen Liegenschaften, Strassen, Abwasserbeseitigung und Beteiligungen. Bei Einnahmen von 50'000 Franken beläuft sich die Nettoinvestitionszunahme auf 4.86 Millionen Franken.

An der Budget-Gemeindeversammlung wird ebenfalls der Aufgaben- und Finanzplan 2024-2027 zur Kenntnisnahme unterbreitet. Für die Finanzplanjahre 2025-2027 wird mit hohen Investitionen von 17.4 Millionen Franken gerechnet. Dies wird zu einer vorübergehenden Erhöhung der Verschuldung führen.

Vereins- und Einzelehrungen

An der Gemeindeversammlung vom 30. November 2023 werden Vereine und Einzelpersonen geehrt, die in den letzten zwölf Monaten an nationalen oder internationalen Wettkämpfen oder Wettbewerben teilgenommen haben. Die Bevölkerung wird gebeten, zu ehrende Vereine oder Einzelpersonen bis am Montag, 13. November 2023, unter Angabe der Anzahl der Teilnehmenden, der Art der Leistung, des Rangs usw. zu melden

an: Peraveena Francis, Zentrale Dienste, Telefon 041 485 87 05 oder peraveena.francis@schuepfheim.ch.

Orientierungsversammlung Prioris

Das Projekt Prioris ist ein Zusammenschluss von 20 Gemeinden der Region Luzern West zwecks flächendeckender Einführung des ultraschnellen Internets per Glasfaser, an dem auch Schüpfheim beteiligt ist.

An der Gemeindeversammlung vom 30. November 2023 wird der Gemeinderat das Prioris-Reglement mit entsprechender Kostenbeteiligung den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern zur Genehmigung vorlegen. Damit sich alle Interessierten vorgängig ein Bild machen können, lädt der Gemeinderat zu einem Orientierungsabend ein: Montag, 20. November, 20.00 Uhr, im Gemeindesaal Adler.

Einschränkungen beim Sportbus

Auf der Linie Schüpfheim – Sörenberg verkehrten in den letzten Jahren während der Wintersaison als Ergänzung zum regionalen öffentlichen Fahrplanangebot zusätzliche Sportbus-Kurse. Diese wurden durch Sörenberg Flühli Tourismus beim Verkehrsverbund Luzern und dem Tarifverbund Passepartout bestellt. Die Gemeinden Schüpfheim und Flühli haben sich an den Kosten beteiligt. Gemäss bisherigem Vertrag konnten Besitzer von Saison- und Mehrtageskarten das Postauto ab Bahnhof Schüpfheim unentgeltlich benützen. Dieser Vertrag ist mit dem Abschluss der letzten Wintersaison ausgelaufen. Weil die Kostendeckung dieses Angebots mit der aktuellen Finanzierung nicht mehr gewährleistet ist, haben die PostAuto Zentralschweiz und der Verkehrsverbund Luzern / Tarifverbund Passepartout der Gemeinde Schüpfheim eine neue Offerte unterbreitet, welche teurer ist und zusätzlich nur noch für Besitzerinnen und Besitzer von Jahreskarten (die Winter-Saisonkarte gibt es nicht mehr) gelten würde. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat Schüpfheim entschieden, den schlechteren Vertrag nicht mehr zu unterzeichnen. Die Konsequenz ist, dass sowohl Jahres- wie auch Mehrtageskartenbesitzer das Postauto ab Bahnhof Schüpfheim nicht mehr gratis benützen können. Weiterhin gilt aber die Gratisfahrt mit dem Postauto zwischen Rischli und Rothornbahn, dies auch für Inhaber von Tageskarten.

Gestaltungsplan Chräigade

Im Juni 2019 reichte die Arnet Baumanagement AG einen Gestaltungsplan Chräigade mit vier Mehrfamilienhäusern und einer unterirdischen Autoeinstellhalle ein. Aufgrund der öffentlichen Auflage machten einige Eigentümer benachbarter Grundstücke Einsprache. Im Juni 2021 genehmigte das Regionale Bauamt Schüpfheim unter Einspracheerledigung bzw. -abweisung den Gestaltungsplan mit Bedingungen und Auflagen. Gegen diesen Entscheid wurde Verwaltungsgerichtsbeschwerde eingereicht. Mit Urteil vom 7. September 2022 hiess das Kantonsgericht die Beschwerde gut und hob den Entscheid des Regionalen Bauamts auf.

Nach Änderung des Gestaltungsplans, der im April/Mai 2023 öffentlich auflag, erhoben die Beschwerdeführer wiederum Einsprache. Erneute Einspracheverhandlungen brachten keine Einigung, worauf das Regionale Bauamt den angepassten Gestaltungsplan genehmigte. Dagegen haben die Beschwerdeführer nun zum zweiten Mal Beschwerde beim Kantonsgericht eingereicht.

Gemeinsam gegen Einbruch

Mit der Kampagne «Bei Verdacht Tel. 117 – Gemeinsam gegen Einbruch» macht die Luzerner Polizei darauf aufmerksam, dass Einbrüche in Einfamilienhäuser und Parterrewohnungen von Mehrfamilienhäusern in der Winterzeit tendenziell zunehmen und mehrheitlich tagsüber begangen werden. Sie verfügt über Präventionsspezialisten und bietet kostenlose Einbruchschutz-Beratungen zu Hause an: Tel. 041 289 24 44 und www.polizei.lu.ch.

Eingabefrist Prämienverbilligung

Die Krankenkassen-Prämienverbilligung für das Jahr 2024 muss online beantragt werden. Die nötigen Informationen dazu und das Anmeldeformular sind über www.was-luzern.ch/praemienverbilligung abrufbar. Das Formular muss bis spätestens am 31. Oktober 2023 elektronisch an die WAS Ausgleichskasse Luzern übermittelt werden. Bei Fragen steht die örtliche AHV-Zweigstelle (Tel. 041 485 87 00) gerne zur Verfügung.

Sträucher richtig schneiden

Das kantonale Strassengesetz verpflichtet die Grundeigentümer, den Fahrbahn- und Trottoirbereich von ausladenden Ästen freizuhalten. Einhängendes Astwerk von Bäumen und Hecken behindert oft die Sicht und bildet eine Gefahr für die Verkehrsteilnehmer. Um Unfälle zu vermeiden und die Grundeigentümer vor Haftungsfällen zu schützen, erinnert die Gemeinde daran, im Herbst die notwendigen Massnahmen für Fahrbahnen und Trottoirs, im Sichtbereich von Einmündungen und Kreuzungen sowie bei Beleuchtungen zu treffen. Die lichte Höhe ab Boden beträgt 4.5 Meter im Fahrbahnbereich und 2.5 Meter bei Trottoirs. Bei Einmündungen und Kreuzungen dürfen Sträucher und Hecken nicht höher und näher als 60 Zentimeter sein. Im Hochwasserprofil von Gewässern müssen nicht nur Sträucher geschnitten, sondern auch Böschungen gemäht werden. Im Unterlassungsfall erfolgen Massnahmen durch die Strassengenossenschaften oder die Gemeinde zulasten der Grundeigentümer. Für das Verständnis und die rechtskonforme Ausführung der Arbeiten wird gedankt.

Schnuppertage bei der Gemeinde

Die Gemeindeverwaltung Schüpfheim hat beim Lehrstellenparcours, organisiert durch den Verein „Gewerbe im Entlebuch – Schüpfheim Flühli Sörenberg“, am 28. September 2023 mitgemacht. Dabei durfte Berufsbildnerin Manuela Röösl-Wicki fünf interessierten Jugendlichen der 2. Sekundarklasse einen Einblick in den vielfältigen Beruf Kauffrau/Kaufmann bei einer öffentlichen Verwaltung geben. Für ein vertiefteres Kennenlernen des Berufs und des Lehrbetriebs bietet die Gemeindeverwaltung Schüpfheim den Lernenden des 7. Schuljahres ab Ostern eine zweitägige Schnupperlehre an. Interessierte Schülerinnen und Schüler finden einen Fragebogen unter www.schuepfheim.ch/gemeinde/lehrlingswesen.

Dorfumfahrung und Sammelstelle

Am Donnerstag, 9. November, findet der Kalte Markt statt. Auf die Verkehrsumleitung wird im Entlebucher Anzeiger vom 2. November, Rubrik Lokaltermin/Region, hingewiesen. Wegen den erschwerten Verkehrsverhältnissen bleibt die Sammelstelle Schächli den ganzen Tag geschlossen (siehe Entsorgungskalender).

Amtliche Mitteilungen

Schüpfheim

Erteilte Baubewilligungen

- Arnet Baumanagement AG, Entlebuch, für den Gestaltungsplan Chräigade, Chräigade;
- Mayan Orot AG (ET), c/o Revimag Immobilien AG, Taudien Raphael, Dagmersellen, für den Ersatz des Balkongeländers, Hindervormüli 9;
- Proventus AG, Wüest Beat, Luzern, für den Neubau des Holzunterstands mit Photovoltaikanlage, Chlosterweg 1;
- Rööfli Erwin und Renggli Sonja, Schächlimatte 7, für den Umbau und die Erweiterung des Einfamilienhauses mit einem Wintergarten, Fruttleggstrasse 15;
- Strassengenossenschaft Brüggmösli, für den Neubau der Entwässerungsleitung, Brüggmösli;
- Strassengenossenschaft Fruttlegg, Zihlmann Markus, Rinderweg 12, für den Ausbau der Erschliessungsstrasse Alp Ober-Brand und den Neubau der Forststrasse Brandchnubel sowie die Kiesentnahme Alp Under-Bargele, Ober-Brand und Brandchnubel, Schüpfheim und Flühli;
- Swisscom (Schweiz) AG, Odermatt Claudio, Kriens, für den Umbau der bestehenden Mobilfunkanlage, Egg 4;
- Wasserversorgungsgenossenschaft Gfälige – Under Änggelauene, Portmann Peter, Obermoos, für den Neubau der Wasserversorgung Gfälige – Under Änggelauene sowie die neue Bodenverlegung der Freileitung der CKW und der Swisscom
- Zanella Sandro und Denise, Fruttleggstrasse 45, für die Erweiterung des Untergeschosses mit Einbau einer Einliegerwohnung.